

Interpellation Noé Pollheimer betreffend Velospot in Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Kanton Basel-Stadt hat im Jahr 2019 den Aufbau und den 5-Jahresbetrieb eines städtischen Veloverleihsystems öffentlich ausgeschrieben und schlussendlich vergeben. Der Auftrag beschränkt sich auf das Gebiet der Stadt Basel und wird bis Ende 2026 durch den Pendlerfonds finanziert.

Der Gemeinderat schätzt die Nachfrage nach Verleihvelos in Riehen sehr klein ein. Die Wege in Riehen sind kurz und das ÖV-Angebot gut. Ebenfalls ist es gewollt, dass Besuchende der Fondation Beyeler mit der S-Bahn anreisen und durch das Dorfzentrum geführt werden, damit die Läden zusätzliche Kundschaft erhalten. Wer in Riehen ein Verleihvelo nutzen möchte, kann das Angebot von Pick-e-Bike nutzen. Das Einrichten und Betreiben von Velospot-Standorten müsste durch die Gemeinde bestellt und teils finanziert werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist dem Gemeinderat die Situation bekannt? Falls ja, was hat er dazu bisher unternommen?*

Dem Gemeinderat ist die Situation bekannt. Der Gemeinderat hat sich beim Kanton über die Möglichkeiten und Gegebenheiten informiert.

2. *Wird eine Erweiterung des Angebots von Velospot auf Riehen begrüsst? Falls ja, wird er sich bei Velospot und beim Kanton Basel-Stadt dafür einsetzen?*

Derzeit sind aus den genannten Gründen keine Velospot-Stationen in Riehen geplant bzw. bestellt.

3. *Wäre für eine Erweiterung auf Riehen auch eine finanzielle Unterstützung nötig, oder ist diese bereits über den kantonalen Pendler:innenfonds abgegolten?*

Für das Einrichten und den Betrieb der Verleihstandorte würde auch bei der Gemeinde Riehen Kosten anfallen. Maximal 40 % könnten über den Pendlerfonds finanziert werden.

Riehen, 29. Oktober 2024

Gemeinderat Riehen